



unicef 
für jedes Kind

DANKE!



SIE



MACHEN ES MÖGLICH – VIELEN DANK!

„Covid-19 stellt uns alle vor große Herausforderungen. Besonders hart trifft die Krise die ärmsten Familien. Je länger die Pandemie andauert, desto größer wird die Not. UNICEF ist weltweit im Einsatz und sorgt dafür, dass Hilfsgüter wie Spezialnahrung gegen Mangelernährung, Medikamente, Masken und Seife dort ankommen, wo sie dringend gebraucht werden. Dafür ist Ihre Unterstützung wichtig. Herzlichen Dank!“

Kerstin Bücker, UNICEF Deutschland

„Krisen und Konflikte bringen Kinder auf der ganzen Welt in Gefahr. In Afghanistan zum Beispiel, wo ich für UNICEF arbeite, hat sich die Lage im letzten Jahr rapide verschlechtert. Millionen Kinder leiden Hunger, und das Gesundheitssystem bricht zusammen. UNICEF leistet Nothilfe, damit Kinder überleben können. Das machen Sie mit Ihrer Spende möglich. Vielen Dank!“

Sam Mort, UNICEF Afghanistan



INDIEN:



SOLIDARITÄT IN DER CORONAKRISE

Wie schnell sich ein Virus-Ausbruch zum Flächenbrand entwickeln kann, zeigte im Frühjahr 2021 die Corona-Welle in Indien. **KRANKENHÄUSER WAREN ÜBERFÜLLT, MEDIZINISCHER SAUERSTOFF WURDE KNAPP.** Indien erlebte eine Katastrophe. In Deutschland war die Anteilnahme groß. Viele Menschen wollten spontan helfen. Auch dank dieser Unterstützung konnte UNICEF sofort Sauerstoffanlagen, **MEDIKAMENTE UND WEITERE LEBENSRETTENDE AUSRÜSTUNG INS LAND BRINGEN.** Helfer*innen versorgten Familien mit Hygieneartikeln wie Seife; große Aufklärungskampagnen informierten über die akute Virusgefahr.

UNICEF setzt in der Coronakrise alles daran, dass Kinder weiterhin medizinische Hilfe und wichtige Impfungen, etwa gegen Masern und Polio, erhalten. So wie **RUOPFÜZHANUO** (Foto): Das kleine Mädchen wird in einem Gesundheitszentrum in Kohima im Nordosten Indiens behandelt. Die Pandemie setzt Gesundheitsdienste weltweit unter Druck. UNICEF hilft mit, die Versorgung von Mädchen und Jungen sicherzustellen.



20 € = 90 Stück Handseife

[unicef.de/corona](https://www.unicef.de/corona)





IMPFUNGEN GEGEN CORONA

Endlich hält sie ihre Impfbescheinigung in den Händen: Blondine Dena (48) gehört zu den ersten, die in Burkina Faso gegen Corona geimpft wurden. **MÖGLICH WURDEN DIE IMPFUNGEN DURCH DIE INTERNATIONALE COVAX-INITIATIVE**, der UNICEF angehört. Für COVAX verantworten wir die Beschaffung von Milliarden von Impfdosen und bringen sie in die ärmsten Länder.

Damit Kinder gesund und sicher aufwachsen können, muss die Pandemie beendet werden. Dafür ist es wichtig, dass möglichst viele Menschen gegen Covid-19 geimpft werden. **ES IST DIE GRÖSSTE IMPFKAMPAGNE ALLER ZEITEN.** Daran arbeiten wir mit ganzer Kraft.

Für die globale Impfkaktion stellt UNICEF auch Transportboxen, Kühlschränke und Spritzen bereit sowie Schutzausrüstung für Helfer*innen wie **ZEYNABOU** (Foto, l.), die in einer Klinik in Mauretanien die Corona-Impfungen organisiert. Die Impfkampagne wird dieses Jahr unter Hochdruck fortgesetzt, um möglichst vielen Menschen eine Impfung zu ermöglichen, gerade auch Gesundheits- und Lehrkräften.



88 € = 2 Sets für Gesundheitshelfer

unicef.de/covax



AFGHANISTAN:



NOTHILFE FÜR DIE KINDER

Afghanistan ist Schauplatz einer der schwersten Krisen weltweit. Die **POLITISCHE UNSICHERHEIT** und eine **VERHEERENDE DÜRRE** haben das Land an den Abgrund geführt. Tag für Tag kämpfen verzweifelte Familien ums Überleben. Millionen Mädchen und Jungen brauchen dringend Hilfe.

UNICEF IST SEIT 70 JAHREN IN AFGHANISTAN IM EINSATZ und bleibt vor Ort. Als UN-Kinderhilfswerk arbeiten wir unabhängig und sind nur dem Wohl der Kinder verpflichtet. Auch dank großzügiger Spenden von zahlreichen Unterstützer*innen sind wir für die Kinder im Dauereinsatz. Mangelernährte Mädchen und Jungen werden mit therapeutischer Zusatznahrung versorgt, Familien in Dürreregionen mit sauberem Trinkwasser.

Wir bringen **MEDIKAMENTE** ins Land und unterstützen mobile Gesundheitsteams. In Notlagern richten wir Anlaufstellen für Kinder ein, in denen sie spielen und traumatische Erlebnisse verarbeiten können. UNICEF lässt die Kinder in Afghanistan jetzt nicht allein. Sie brauchen unsere Hilfe mehr denn je.



148 € = 4 Erste-Hilfe-Pakete

unicef.de/afghanistan

JEMEN:

VERSORGUNG IM KRIEG

Seit sieben Jahren herrscht im Jemen Krieg. Viele Kinder kennen nichts als Gewalt, Flucht und Not. Inzwischen ist der Hunger für viele das Schlimmste. Millionen haben nicht genug zu essen. **400.000 KINDER UNTER FÜNF JAHREN** sind bereits schwer und damit lebensbedrohlich mangelernährt.

Geschwächte Kinder brauchen sofort Hilfe. UNICEF versorgt mangelernährte Mädchen und Jungen mit Spezialnahrung wie Erdnusspaste und therapeutischer Milch. Wir schulen zusätzliche Gesundheitskräfte und richten Ernährungs- und Gesundheitszentren ein. Denn die Kinder im Jemen brauchen jede Hilfe.

ARWA und **BULQUIS** konnten gerettet werden. Die beiden Mädchen waren schwer mangelernährt, als Helfer*innen sie in einem Flüchtlingslager untersuchten. Die beschwerliche Flucht vor den Kämpfen hatte die Geschwister geschwächt. „Wir sind erschöpft“, erzählt ihr Vater. Durch die Behandlung mit hochwirksamer Erdnusspaste kamen die Kinder wieder zu Kräften.

94 € = 300 Päckchen Erdnusspaste



© UNICEF/UN0291546/Fluid



© UNICEF/UN1337473/

[unicef.de/jemen](https://www.unicef.de/jemen)



MADAGASKAR:



HILFE GEGEN HUNGER



Viele Familien in Madagaskar wissen morgens nicht, ob sie abends etwas zu essen haben werden. Nach langen Dürrephasen steht das Land am Rande einer Hungersnot. Im Süden des Landes, der von der extremen Trockenheit besonders betroffen ist, leitet **DINA** (Foto I.) ein Gesundheitszentrum. Mehr und mehr Kinder, die zu ihr kommen, leiden Hunger. Auch bei der sechsjährigen **MAGNOVONAZY** stellte Dina Mangelernährung fest.

Vier Jahre hat es in Madagaskar kaum geregnet. Infolge des Klimawandels leidet das Land unter schweren Dürren. Flüsse und Seen sind ausgetrocknet, die Ernten verdorrt. Lebensmittel und Trinkwasser sind knapp.

Gemeinsam mit Partnern ist UNICEF im Dauereinsatz: **SPEZIALIST*INNEN BOHREN BRUNNEN**. Wo die Böden inzwischen zu trocken sind, bringen wir sauberes Wasser in Tanklastwagen. Mobile Teams untersuchen die Mädchen und Jungen und zeigen Eltern, wie sie den Zustand ihrer Kinder mit speziellen Maßbändern überprüfen können. So kann Mangelernährung rechtzeitig erkannt werden.



40 € = 400 Maßbänder für Kinder



© UNICEF/UN1344672/Pouget

WERDEN SIE UNICEF-PATE...

...und helfen Sie Kindern in der Not und langfristig. Als UNICEF-Patin oder Pate geben Sie uns den Rückhalt, um in Krisenfällen sofort zur Stelle sein zu können. Mit Ihrer regelmäßigen Spende leisten Sie zugleich langfristige Hilfe: Schon für **15 Euro im Monat können 35 Kinder mit Material für den Schulunterricht ausgestattet werden**. Natürlich können Sie Ihr Engagement als UNICEF-Pate jederzeit wieder beenden.

**Scannen Sie den QR-Code ▶
oder gehen Sie auf:**



unicef.de/pate ◀

ZAHLEN ZUR UNICEF-HILFE



110,7

Millionen Kinder wurden beim Lernen zu Hause unterstützt.



34,0

Millionen Menschen wurden mit sauberem Wasser versorgt.



22,4

Millionen Kindern und Frauen wurde medizinische Grundversorgung ermöglicht.



5,0

Millionen Kinder und Erziehende erhielten psychosoziale Betreuung.



2,4

Millionen schwer mangelernährte Kinder erhielten lebensrettende Hilfe.

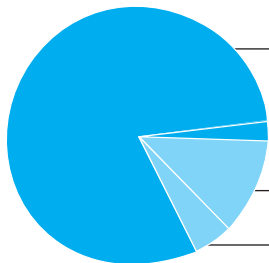


UNICEF geht mit jeder Spende sorgfältig und transparent um, damit wir möglichst viel für Kinder erreichen können. Wir sind da, wo immer es nötig ist, für benachteiligte Kinder auf der ganzen Welt, in mehr als 190 Ländern. Das schaffen wir nur gemeinsam – dank Menschen wie Ihnen, die uns so verlässlich unterstützen.



Mädchen vor einer Notschule in einem Flüchtlingslager in Syrien.

EINE SPENDE VON 100 EURO SETZT UNICEF DEUTSCHLAND SO EIN:



81,48 Euro für die weltweite UNICEF-Programmarbeit (einschließlich Strategie, Planung und Verwaltung)

2,52 Euro für die Programm-/Kinderrechtsarbeit in Deutschland

10,91 Euro für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung in Deutschland

5,09 Euro für Verwaltung in Deutschland

UNICEF SPENDENKONTO
IBAN: DE57 3702 0500 0000 3000 00
BANK FÜR SOZIALWIRTSCHAFT KÖLN

 www.unicef.de

 0180/ 6 123 123

0,20 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz der Telekom / Mobilfunkpreise abweichend, max. 0,60 € pro Anruf

Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
Höninger Weg 104, 50969 Köln
Tel.: 0221 / 936 50-0
Fax: 02 21 / 936 50-279
mail@unicef.de
www.unicef.de

Ihre lokale UNICEF-Arbeitsgruppe finden Sie unter: www.unicef.de/arbeitsgruppen

